

Steiermark

Weingut Lackner-Tinnacher

„Ich glaube, sympathische Winzer machen sympathische Weine.“

So lautet Lackner-Tinnacher`s Motto. Der Familienbetrieb keltert bereits seit 240 Jahren Wein in der Südsteiermark. Für die fruchtigen und fein strukturierten Weine werden ausschließlich Trauben aus den eigenen Lagen verwendet. Das Weingut konzentriert sich hauptsächlich auf Sauvignon Blanc und die Burgundersorten. Die Weine des Weingutes Lackner-Tinnacher tragen das STK Qualitätssiegel.

STK steht explizit für die Klassifizierung der Terroir Weine und definiert das Premium Segment der steirischen Gewächse. STK ist die geschützte Marke der 7 Topwinzer aus der Steiermark, erkennbar an der Banderole am Flaschenhals.

2018 Gelber Muskateller Steirische Klassik	34€
2006 Sauvignon Blanc Welles Magnum	99€

Weingut Erwin Sabathi

„Große Weine werden im Weinberg geboren“

Das Weingut Sabathi setzt auf Weine deren Herkunft man rausschmecken kann. Das Weinmachen beginnt im Weinberg, denn die Qualität der Weinreben und deren Trauben hängt an erster Stelle vom Terroir ab. Alle Trauben werden handverlesen und mit natürlichen Hefen vergoren.

2018 Sabathini	26€
2018 Welschriesling	37€
2018 Gelber Muskateller	24€

Weingut Kaarriegel

Seit 2014 heißt das kleine, feine Weingut von Christof Heissenberger nicht mehr „Hirschmugl“, sondern „Kaarriegel“. Der Winzer hatte das Handwerk beim legendären Franz Hirschmugl gelernt, sich von dessen Philosophie und Leidenschaft inspirieren lassen, und nach dem Tod Hirschmugls den Betrieb weitergeführt. Heissenberger produziert auf den Böden des Sausals aus klassischen steirischen Rebsorten auf traditionelle, handwerkliche Art sehr individuelle Weine, füllt spät, greift im Keller kaum ein, widmet sich dafür umso mehr der Arbeit im Weingarten.

2016 Sauvignon Blanc	54€
----------------------	-----

Weingut Tement

Das Weingut Tement liegt auf einem kleinen Bergplateau der Riede Zieregg, von wo man einen herrlichen Blick ins Nachbarland Slowenien genießt. Die Südsteiermark ist ein ausgezeichnetes Weißweinland, daher liegt der Schwerpunkt in den Weingärten mit 95% bei den weißen Traubensorten.

2017 Morillon Muschelkalk	34€
2015 Sauvignon Blanc Hochkittenberg 1stk	47€

Weingut Werlitsch

Der alte Hofname Werlitsch bedeutet für Ewald und Brigitte Tscheppe Bodenständigkeit, Tradition und tiefe Verbundenheit mit der Erde. Diese Verbundenheit und Ehrfurcht vor der Natur spiegeln sich auch in den Weinen wider, die etwas ganz Besonderes sind. Und so ist es nur logisch, dass der Weingarten streng biodynamisch nach Demeter bewirtschaftet wird. Es soll so wenig wie möglich in den natürlichen Lauf der Dinge eingegriffen werden.

Ex Vero (lat. aus dem Wahrhaftigen). Die Weine reifen zwei Jahre in Holzfässern, damit sie Luft zum Atmen haben und können durch die lange Reifezeit ganz eigene, subtile Aromen entwickeln.

2015 EX Vero 3

86€

Der Rebenhof

Im Sommer 1924 überraschte der Kaiserliche Rat Ludwig Krempl, den Ururgroßvater, seinen Sohn, Gustav Krempl, mit den Worten: „Fahr' hinunter an die Südsteirische Weinstraße, dort habe ich einen Weingarten gekauft, den Rebenhof, und mach Inventur!“ So kam der Rebenhof in den Besitz der Familie. Hartmut Aubell hat durch Jahre der Praxis in renommierten Häusern in Österreich (Emmerich Knoll, Sepp Moser, Schloß Halbthurn), in Deutschland (Forstmeister Geltz-Zilliken) und in Frankreich (Chateau Hermitage – Bordeaux, Didier Dagueneau – Loire) sein Wissen über Wein und hochkarätige Vinifikation erworben.

2016 Sauvignon „Ancestrale“

96€

Weingut Ewald Zweytick

Die Selbstdarstellung des Weinguts ist durch und durch sympathisch: Wir trinken, soviel wir können, den Rest verkaufen wir. Sagen die Iren über ihren Whiskey. Ewald Zweytick sieht das ähnlich. Er macht den Wein, der ihm schmeckt. Und den Rest verkauft er. So einfach kann es manchmal sein.

2018 Sauvignon Blanc

32€

2017 Sauvignon Blanc Dont't Cry

109€

2017 Sauvignon Blanc Heaven's Door

285€

2017 Chardonnay November Rain

111€

2017 Weißburgunder K3

69€

Weingut Winkler-Hermaden

Das Weingut Winkler-Hermaden befindet sich am Kapfensteiner Kogel, einem erloschenen Vulkan, in der Südoststeiermark. Die 40 ha Weingartenfläche werden nach biologischen Richtlinien in dritter Generation bearbeitet

Neben der Sortentypizität ist es ihnen ein Anliegen, die Charakteristik der Region und der Weinbergslage im Wein wiederzuerkennen.

2017 Weißburgunder- Grauburgunder

34€

Weingut Krispel

Inmitten der wunderschönen Vulkanlandschaft im südöstlichen Teil der Steiermark, von sanften Hügeln und grünen Wäldern umgeben, liegt das Genussgut Krispel. Seit zwei Generationen produziert der Familienbetrieb außergewöhnliche Weine von höchster Qualität. Mit viel Erfahrung und in enger Verbindung zur Natur verfolgen die Krispels das Ziel, ein Maximum der Landschaft in den hauseigenen Erzeugnissen zu integrieren.

Die Lagen mit ihrer unterschiedlichen Bodenlandschaft aus Sand, Muschelkalk und Basalt sind genauso wie die vielen Sonnentage oder die sorgsame Arbeit des Winzers im Wein zu schmecken – mal eng und würzig-mineralisch, mal exotisch mit subtiler Süße. Aber immer mit diesem regional-typischen Charakter, der für die steirische Toskana so bezeichnend ist. „Wir fühlen uns dieser Region verpflichtet, die gleichzeitig unser Zuhause ist – für uns das wichtigste Gut“, sagt Stefan Krispel.

2018 Gelber Muskateller

28€

Weingut Sattlerhof

Der Name Sattlerhof ist ein Versprechen. Er steht für höchste Qualität und außergewöhnlichen Genuss. Was dem Namen Leben einhaucht, ist das, was hinter ihm steht: eine Familie und zwei Brüder – Willi und Hannes Sattler –, die den unterschiedlichen Betrieben am Sattlerhof ihren besonderen Charakter verleihen.

2018 Sauvignon Blanc

31€

Weingut Pongratz

Hoch oben am Kranachberg in der schönen Südsteiermark, nahe Leibnitz, befindet sich das rund 10 ha umfassende Weingut. Ist man hier oben, meint man, dem Himmel gleich ein ganzes Stückchen näher zu sein. Die Rauchschnalbe – das Wappentier – ist ihr eigener ganz besonderer Glücksbringer und die Botin der Natur. Jedes Jahr im Frühling lässt sie sich nach ihrer Rückkehr aus dem Süden bei ihnen nieder und begleitet die Arbeit im Weingarten, bevor sie im Herbst wieder ihre Reise in den Süden antritt.

2018 Sauvignon Blanc

34€

2018 Gelber Muskateller

32€

Wachau

Weingut Veyder-Malberg

Die Wachau ist wie kaum eine Weinbauregion stark von den Terrassenweingärten mit ihren uralten Trockenmauern geprägt. Diese machen nicht nur den optischen Reiz aus, für den die Wachau so berühmt ist.

Die manuelle Bewirtschaftung der Terrassen ist außerordentlich aufwändig (5-10facher Arbeitsaufwand verglichen mit befahrbaren Weingärten).

Ein Großteil der Reben ist zwischen 30 und 50 Jahre alt. Trinkfluss und Lagerfähigkeit der Weine stehen bei allen Entscheidungen der Arbeit im Vordergrund. Der Verarbeitung gesunder Trauben ohne Botrytis Pilzbefall gilt die oberste Priorität. So entstehen feine, hochelegante Weine mit filigraner Mineralik und viel Spannung, die sich in der Jugend noch eher verschlossen zeigen dürften.

2017 Grüner Veltliner Liebe Dich	49€
2016 Grüner Veltliner Loibner	79€

Weingut Nikolaihof

Der Nikolaihof ist mit fast 2.000-jähriger Geschichte das älteste Weingut Österreichs. Auf 22 Hektar werden nach strengen biodynamischen Demeter-Richtlinien vornehmlich Riesling und Grüner Veltliner kultiviert. In den Weingärten werden keine Herbizide, Pestizide, Kunstdünger oder synthetische Spritzmittel verwendet. Die Weine vergären auf der eigenen Hefe und lagern im geschichtsträchtigen, römischen Weinkeller in großen, alten Eichenholzfässern bis zu 20 Jahre.

2017 Grüner Veltliner Hefeabzug	36€
---------------------------------	-----

Weingut Leo Alzinger

Mitte der Siebziger Jahre übernahm Leo Alzinger sen. das Weingut seiner Eltern. Er verfolgte dabei von Anfang an eine eigene Intention, eine Stilistik, die sich bis zum heutigen Tag nicht wesentlich verändert hat. Präzision, Klarheit, Geradlinigkeit, Filigranität und Lebendigkeit waren Attribute, die man schon bald mit seinen Weinen gleichsetzte. Bevor sich Leo Alzinger jun. daran machte, das einmal begonnene Werk seines Vaters weiterzuführen, schlug er den klassischen Weg vieler österreichischer Winzerkinder ein und absolvierte die Weinbauschule in Klosterneuburg. Prägender waren allerdings die folgenden Wanderjahre, wobei vor allem die Pfälzer Zeit auf dem Weingut Müller-Catoir unter dem legendären Kellermeister Hans Günter Schwarz bleibende Bedeutung hatte.

2018 Grüner Veltliner Dürnstein Federspiel	31€
2017 Grüner Veltliner Ried Steinertal Smaragd	57€
2017 Riesling Ried Hollerin Smaragd	42€

Weingut FX Pichler

Seine Weine erreichen Kultstatus: „Unendlich“ und „M“, nur in besonderen Jahrgängen produziert, zählen zu gesuchtesten Raritäten. Die Perfektion der Weißweine entsteht Großteiles in den steilen Weingärten. Schließlich setzen F.X. und Sohn Lucas auf eine schonende Verarbeitung und einen traditionellen Ausbau in bis zu 40jährigen großen Holzfässern.

2016 Riesling Burgstall Federspiel 44€

2016 Riesling Loibenberg Smaragd 76€

Weingut Sigl

Mitten in den Weinbergen von Rossatz liegt das Weingut Sigl. Die besonderen Klimaverhältnisse in der Wachau, die vorausschauende qualitätsorientierte Arbeit im Weingarten, der richtige physiologische Reifezeitpunkt, die schonende Verarbeitung bilden die Basis für den unverwechselbaren Charakter der Weine.

2017 Grüner Veltliner Frauenweingarten Smaragd 44€

2018 Grüner Veltliner Frauenweingarten Federspiel 34€

2018 Riesling Kirnberg Smaragd 44€

Weingut Sighardt-Donabaum

Der Name klingt nach einer Wagner-Oper mit Zeter und Mordio. Doch der Winzer Sighardt Donabaum ist ganz anders: besonnen und ruhig, ein naturverbundener Förster und Winzer, dessen Sehnsucht zunächst einmal nach Nordamerika ging. In Kanadas Weiten als Förster und Jäger zu leben, das war der Wunsch des jungen Sighardt. Seine Ausbildung zum Förster brachte ihn zwar diesem Ziel einen Schritt näher und er sammelte Erfahrungen als Winzer und Förster im In- und Ausland. Allerdings hielt ihn schließlich eines vom Umzug nach Kanada zurück: seine Leidenschaft für Wein. Also übernahm er dann doch das Familienweingut im Wachauer Spitz an der Donau. Dennoch: Querdenker ist der Winzer geblieben. Er setzt auf ganz traubige Verarbeitung, Spontanvergärung durch natürliche Hefe und minimalen Maschineneinsatz im Keller. Absolut naturbelassene Weine sind das Resultat, quasi die authentische Wachau in der Flasche.

2017 Grauburgunder „Der Wolf“ 59€

Kremstal

Weingut Salomon-Undhof

Das Weingut Salomon-Undhof ist ein Weingut mit großer Tradition. Seit 1792 produziert die Wachauer Familie Salomon Weißweine aus den besten Steiner und Kremser Terrassenlagen. Heute leiten Dr. Bertold und Gertrud Salomon das traditionsreiche Unternehmen mit 25 Hektar Rebfläche, die zur Hälfte mit Riesling bepflanzt ist. Der Grüne Veltliner steht vorwiegend auf Lössterrassen. Der Riesling vom Undhof wächst auf Urgesteinsverwitterungsböden. Die Grünen Veltliner und Rieslinge des Hauses Salomon zeichnen sich durch Eleganz und Finesse aus.

2017 Grüner Veltliner Wieden

32€

2016 Riesling Ried Kögerl

46€

Weingut Stagård

Knapp 1000 Jahre gibt es den alten Keller und seit 1424 den Lesehof und wenn auch nicht sofort gekeltert wurde, so gibt es doch Aufzeichnungen, dass bereits Benediktinermönche Wein pflanzten und Marillen kultivierten. 1786 übernahm Urbans Familie den Lesehof und seither wird bei Ihnen ununterbrochen Wein gemacht. Urbans Vater brachte den Namen mit dem eigenwillige å in den 1980ern aus Schweden mit.

2018 Riesling Urban

24€

Weingut Geyerhof

In den sanften Hügeln der südlichen Donauseite, unweit von Krems und Stift Göttweig, befindet sich das traditionsreiche Weingut Geyerhof. Auf dem historischen Gutshof aus dem 12. Jahrhundert trifft man auf Familie Maier, die seit nunmehr 30 Jahren nach den Richtlinien des biologischen Weinbaus arbeitet und zweifelsohne zu Österreichs Biopionieren zählt. Dabei ist für die Familie »bio« weit mehr als das bloße Weglassen von Chemie. Frei nach dem Motto »lebendige Weine entstehen nur in einer lebendigen Umwelt« wird auch großer Wert auf den Schutz wertvoller Landschaftselemente um die Weingärten herum gelegt. Biologischer Ackerbau, extensive Rinderhaltung, Imkerei und zahlreiche weitere Naturschutzmaßnahmen vervollständigen die Idee einer gelebten nachhaltigen Landbewirtschaftung. Neben der biologischen Wirtschaftsweise ist die reine Handlese und der lagenweise Ausbau elementarer Bestandteil der Betriebsphilosophie.

2018 Wild Wux

21€

2018 Grüner Veltliner Rosensteig

23€

2018 Grüner Veltliner Stockwerk

23€

Wagram

Weingut Groß

Weine mit Charakter und Trinkfreude sind unser Ziel!"

Herbert & Karin Groß

... seit Sommer 2016 bewirtschaften Sie die Weingärten biologisch.

Denn es ist ihnen nicht egal wie Ihr Wein entsteht und wer den Preis dafür zahlt. Sie sehen es als Ihre Verpflichtung an, sorgsam mit Ressourcen und unserer Umwelt umzugehen.

2018 Gemischter Satz	24€
2018 Roter Veltliner	24€
2018 Zweigelt classic	24€

Weingut Fritsch

Das Weingut Fritsch befindet sich in Oberstocktal rund 60 km westlich von Wien. Erst seit 2007 hat der Wagram den Status einer eigenen Anbauregion erhalten und ist damit das jüngste Weinbaugebiet. Vorrangig Löss und andere weiche Sedimente bestimmen die über vierzig Meter hohe Geländestufe. Löss, auch das gelbe Pulver genannt, bietet den Trauben exzellente Bedingungen, da er Wärme und Wasser gleichermaßen gut speichern kann und daher ausgleichend auf Sonne und Regen wirkt. Karl Fritsch baut hier die typischen Sorten der Region an, machte sich auch als Rotweinpionier am Wagram einen Namen.

2018 Grüner Veltliner Ried Steinberg	37€
2016 Pinot Noir Exlberg	49€

Wien

Weingut Ambrositsch

Die Quereinsteigerin (früher Graphikerin) begann 2004 mit einem kleinen Weingarten in Wien. Mittlerweile bewirtschaftet sie etwa 4 ha mit bis zu 60 Jahre alten Reben, u. a. gepflanzt als Gemischter Satz mit rund 20 verschiedenen Rebsorten. Jutta Ambrositsch arbeitet naturnahe, langsam, meist allein und extrem gründlich im Weingarten, verzichtet auf Chemie und High-Tech, setzt auf natürliche Hefen und Spontanvergärung, produziert kleine Mengen und bedient keinen Massenmarkt. Ergebnis dieser Philosophie sind sehr authentische, charakterstarke, individuelle, anspruchsvolle Weine, die die persönliche Handschrift der Winzerin tragen und gleichzeitig ihre regionale Herkunft und den jeweiligen Jahrgang gut widerspiegeln

2016 Gemischter Satz Glockenturm	52€
----------------------------------	-----

Neusiedlersee/ Leithaberg

Weingut Heidi Schröck

Schon seit 1750 betreibt die Familie in Rust Weinbau und noch heute erntet Heidi Schröck von den über 40 Jahre alten Reben ihrer Großtanten. Seit 1983 nach langen Auslandsstudien in Deutschland und Südafrika führt sie den Familienbetrieb und verfolgt eisern einen qualitätsbewussten Weg, der von Respekt, Vertrauen, Können und Begeisterung für Mensch, Fauna und Flora in ihrer Umgebung geprägt ist. Als eine der wenigen Frauen in der Weinbranche der 80er Jahre hatte sie es zwar nicht immer leicht, aber wer Heidi Schröck kennt, weiß, dass sie sich mit Perfektionismus und Leidenschaft in der einstigen Männerdomäne immer wunderbar durchsetzen konnte.

2017 Auslese	45€
2015 Beerenauslese Welschriesling	84€
2017 Ruster Ausbruch Auf den Flügeln der Morgenröte	94€

Weingut Nittnaus

„Wir wollen nicht mehr und nicht weniger, als Weine erzeugen, die nur aus Erde, Sonne, Luft und Wasser bestehen“, so lautet das Motto von Anita und Hans Nittnaus. Das sympathische Winzerehepaar aus Gols am Neusiedler See gehört zu den Mitbegründern der biodynamischen Winzervereinigung RESPECT. Die Natur bestimmt den Charakter ihrer Weine, Herkunfts- und Lagencharakteristik stehen im Mittelpunkt. Nicht nur um Gols, sondern auch auf der anderen Seite des Neusiedler Sees, im Leithagebirge, bewirtschaftet die Familie Weinberge. Auf Muschelkalk, Glimmerschiefer und Quarzit reifen hier sehr Terroir bezogene, mineralische Weine

2014 Chardonnay Freudshofer	52€
-----------------------------	-----

Weingut Heinrich

Salzberg, Gabarinza, Alter Berg, Edelgraben – in den großen Einzellagen von Gernot und Heike Heinrich tun sich unterschiedliche Welten auf, die doch ein gemeinsames Ziel haben: Potenziale ausloten. Die Prämissen dafür sind kühle Kalksteilhänge am Leithaberg und eine modulierte Topografie mit wärmerem Klima rund um das Weingut Gols. Biodynamische Bewirtschaftung, eine Handvoll autochthoner Rebsorten mit dem Blaufränkisch als Speerspitze und eine behutsame und bedachte Kellerarbeit geben die Richtung vor, Handarbeit und Handwerk ebnen den Weg.

2012 Gabarinza Magnum	249€
-----------------------	------

Weingut Tschida

Tschidas Weine sind trotz der Bedingungen im heißen Seewinkel straff, elegant und haben lediglich bis zu 12,5 Vol% Alkohol – maximal. Eine Seltenheit hier. „Ich kann nur Weine machen, die mir selbst schmecken“, stellt der Winzer klar.

Hinter diesem Phänomen steckt aber keine ausgeklügelte, von Technik strotzende Strategie, sondern das, was man als „Laissez-faire“ kennt- er „lässt“ den Weingarten sein und den Wein werden. Die Rebstöcke sind umwuchert von Gräsern und Kräutern, mit denen die Trauben das Wasser teilen müssen. Das zwingt die Wurzeln tiefer in die Erde, wo sie einiges an Mineralität aufnehmen. Außerdem tragen die Stöcke viel mehr Trauben als sonst: „Ich schneide keine Trauben weg. Der Stock weiß eh, wie viel er tragen kann.“ Die Trauben sind kleiner, werden später reif, entwickeln aber dennoch eine vielschichtige Aromatik. Im Keller setzt der Winzer auf Spontanvergärung und lange Maischezeit, konsequenterweise füllt er die Weine dann auch unfiltriert ab.

2014 Kapitel 1

49€

Weingut Schwarz

Der österreichische Metzgermeister Hans Schwarz besitzt 12 Hektar Rebfläche im Burgenland. Das Konzept und Stil der Johann Schwarz-Weine sind schnell resümiert: Eigenständig, individuell und kompromisslos in der Qualität sollen sie sein, ohne an starren Traditionen festzuhalten - außer diese tragen dazu bei, das Endergebnis zu verbessern

2017 Pinot Noir The Butcher

27€

2012 Zweigelt Schwarz Rot Magnum

189€

Weingut Giefing

Mitten im historischen Stadtkern der Freistadt Rust ist das Weingut der Familie Giefing beheimatet. In einem 500 Jahre alten Weinbauernhaus auf Hauptstraße 13 wurde der Grundstein zum Weingut Giefing gelegt. Der Freihof stammt aus dem 15. Jahrhundert und ist zugleich auch Weltkulturerbe. Das überaus dynamische Weingut wurde in den letzten Jahren aufgrund ihrer Topqualität schnell an die Rotweinspitze Österreichs herangeführt.

Hier entsteht eine individuelle, charaktervolle Stilistik abseits jeglichen Mainstreams.

2015 Chardonnay Contessa

52€

2013 Zweigelt Umriss

39€

Weingut Altenburger

Die Weine wachsen auf dem Kalkstein, der sich aus dem versteinerten Erbe Millionen Jahre alter Meeresfossilien zusammensetzt. Mit großem Respekt vor diesem Terroir arbeitet Markus Altenburger so natürlich wie möglich. Alles in reiner Handarbeit ohne chemische Hilfsmittel im Weinberg, ausschließlich spontane Gärungen ohne Zusätze, sehr geringe Schwefelgaben. Alles ist auf die Expression des Bodens und der Herkunft ausgelegt, unverfälscht und pur.

2018 Blaufränkisch

36€

Weingut Renner

Das Weingut Renner ist seit der 3. Generation ein echter Familienbetrieb. 1988 übernahmen Birgit und Helmut Renner das Weingut in Gols und aktuell stehen die »Rennersistas« Susanne und Stefanie in den Startlöchern zur Übernahme.

Obwohl die beiden äußerst sympathischen Sisters bereits eigenständige Weine keltern, wird die Herkunft nie verleugnet. Auf rund 15 Hektar rund um Gols werden in vielen Top-Lagen wie Altenberg, Goldberg oder Unterberg, Rot-, Weiß-, und Süßweine produziert. Seit gut 25 Jahren sind des Renners schon bei der »Pannobile-Gruppe« und da versteht es sich von selbst, dass vor knapp 10 Jahren der Betrieb auf organisch-biologische Bewirtschaftung umgestellt wurde.

2015 Heideboden	34€
2015 Pannobile	59€
2011 St. Laurent	51€
2013 Pinot Noir	47€
2012 Altenberg	98€

Burgenland

Weingut Ernst

Das Weingut befindet sich in Deutschkreutz im Mittelburgenland, ganz im Osten des Landes direkt an der Grenze zu Ungarn.

Die aus stark lehmhaltigem Ton bestehenden Böden ruhen auf einer kalkhaltigen Unterschicht. So erfolgt die Reifung der Trauben, insbesondere des Blaufränkisch, jedes Jahr unter sehr günstigen Bedingungen.

Das besondere Terroir, das durchschnittlich hohe Alter der Rebstöcke, die im Weingut und der Weinerzeugung angewandte Philosophie sowie die Anlagen – wirken zusammen und tragen zur Herstellung herausragender, unvergleichlicher Weine mit höchster Qualität bei.

2017 Blaufränkisch	24€
--------------------	-----

Weingut Moric

Roland Velich wollte weg von der internationalen Massenkompatibilität, hin zu regional geprägten Weinen. Die Rebsorte Blaufränkisch, die zugleich kraftvoll als auch fein und elegant sein kann. Sehr eigenständig, irgendwie so elegant wie Pinot Noir mit der erdigen Würze und dem festen Tannin eines Malbecs. Die Weine sollten nach Herkunft schmecken, nach Terroir und Natur und Winzer. Die Alten Reben sind 50-100 Jahre alt. Dazu kommt der Ausbau in 500 Liter-Holzfässern, ganze 22 Monate muss der Wein hier auf der Feinhefe reifen. Alles so ursprünglich wie möglich. Spontanhefen, keine Schönung und nur sehr vorsichtig gefiltert. Was hier am Ende für Weine rauskommen, gehört absolut zur Weltspitze.

2017 Hausmarke Weiß	46€
2017 Blaufränkisch	46€
2015 Jagini	89€

Carnuntum

Weingut Glatzer

Die Weine sind von ihrer Umgebung ebenso geprägt wie von ihrer Erziehung: Als Umgebung dient beim Weingut Glatzer das einzigartige Terroir Carnuntums, dessen Kombination aus Lage, Boden und Mikroklima für den Weinbau prädestiniert ist. Im Keller wird moderne Technik genutzt, um bewährte Methoden umzusetzen. Dank all dieser Maßnahmen entstehen sortentypische Weine, die Gebietscharakter mit der persönlichen Handschrift des Winzers Walter Glatzer verbinden.

Geographisch gesehen stellt das Weinbaugebiet Carnuntum einen Teilbereich des Wiener Beckens dar, das gänzlich im Einflussbereich des heißen und trockenen pannonischen Klimas aus dem Osten liegt.

2017 Peccadillo	29€
2016 Zweigelt	29€

Weinviertel

Weingut Dürnberg

Das Weingut Dürnberg befindet sich im traditionsreichen Weinort Falkenstein, dem historischen Herzen des Weinviertels. Seit dem 12. Jahrhundert ist der Weinbau hier belegt.

Die kühle Charakteristik der Weine ist die Folge eines außergewöhnlichen Terroirs. Auf den kalkreichen Böden und Dank eines günstigen Mikroklimas erreichen die Trauben eine ideale Reife. So entstehen Weine mit feiner Aromatik, ausgeprägter Frucht und vitalem Säurespiel.

2017 Ortolan	39€
2018 Grüner Veltliner Alte Reben	29€
2017 Grüner Veltliner Eiswein	39€
2018 Rose von der Provinz	31€

Weingut Zillinger

Weine mit Wiedererkennungswert, in denen man die Handschrift des Winzers und die Böden, auf denen die Trauben wachsen erkennt - das wünschen sich Herbert und Carmen Zillinger und setzen das auch konsequent durch. Die Liebe zu ihren Kindern, ihren Mitarbeitern, dem Land und auch zu sich selbst hat sie den klaren Entschluss fassen lassen, das Weingut im Weinviertler Ort Ebenthal biodynamisch zu bewirtschaften. Minimale Eingriffe in Garten und Keller, eine riesige Vielfalt an Kräutern, Blumen und Tieren und hervorragende Böden und Lagen machen die Weine außergewöhnlich, lebendig und faszinierend vielschichtig. Marienkäfer, Osterluzeien, Ziesel, Gänseblümchen, Feldmäuse, Löwenzahn, Schmetterlinge, Huflattich, Hummeln, Schafgarbe und Bienen kreichern, fleuchen und wachsen im Weingarten und sind ein wesentlicher Bestandteil zum Artenerhalt.

2017 Rosé	27€
-----------	-----

Kamptal

Weingut Barbara Öhlzelt

Barbara Öhlzelt vinifizierte ihren ersten Jahrgang 2004 und etablierte sich am Markt. Sie produziert ausschließlich Weißweine mit Schwerpunkt auf Grünem Veltliner und Riesling. Ihr Mann, Vollblutgastronom Karl Schwillinsky, steht ihr dabei tatkräftig zur Seite – gemeinsam haben sie im Jahr 2007 den »Kamptal Verjus« aus der Taufe gehoben und sehr erfolgreich positioniert. Zurück zum Wein: Handarbeit ist für Barbara Öhlzelt im Weingarten ein großes Thema. Die Reben des Riesling Kogelberg sind 65 Jahre alt und werden komplett von Hand – also ohne Einsatz eines Traktors oder schwerer Maschinen bearbeitet. Alle ihre Weine stehen unter dem Symbol einer Ziege – der »Weinberggeiss« – und werden im traditionellen Keller am Fuße des Seebergs vinifiziert. Ihr Sortiment gliedert sich in zwei Teile: zum einen die Leichtweinlinie KITZ sowie ausgesuchte, kräftigere Lagenweine aus Toplagen.

2016 Weißburgunder Hasel

36€

International

Deutschland

Weingut Gunderloch, Rheinhessen

Das Weingut liegt in der Gemeinde Nackenheim (Bereich Nierstein) im deutschen Anbaugebiet Rheinhessen. Es wurde im Jahre 1890 vom Mainzer Bankier Carl Gunderloch (1846-1935) gegründet. Er gilt als ein Pionier des Qualitätsweinbaus am Rhein und war Mitbegründer des heutigen VDP. Die Bewirtschaftung erfolgt unter der Prämisse des Hauses, „dass es nie Ziel sein darf, der Natur unseren Willen aufzudrängen“.

2017 Riesling Schiefer

28€

Weingut St.Antony, Rheinhessen

Auf St. Antony entstehen Weine von einzigartiger Qualität. Ziel der Mannschaft um Felix Peters ist es, zu den Topweingütern Deutschlands zu zählen. Um diese Liga zu erreichen, legt man allergrößtes Augenmerk auf die berühmten Grand Cru Lagen des Roten Hangs. Denn auf diesem einzigartigen Boden wachsen Weine, die durch Finesse, Aromenvielfalt und Ausgewogenheit begeistern und überzeugen. Durch die Rückbesinnung auf traditionelle Herstellungsverfahren setzen Peters und sein Team die Vision von erstklassigen Spitzenweinen konsequent um. Alle Weinberge werden ökologisch bewirtschaftet. Das bedeutet: individuelle Laubarbeiten, Ertragsbeschränkung und mehrfache Lesedurchgänge – durch enorm viel Handarbeit wird das Beste aus den Weinbergen herausgeholt.

2016 Riesling Orbel Großes Gewächs

69€

Weingut Theo Minges, Pfalz

Das stattliche Gut in Flemlingen war bis zum 16. Jahrhundert im Besitz der Grafen von der Leyen. Seit mehr als sechs Generationen verwaltet Familie Minges den Besitz und ist nach eigener Aussage „mit der Faszination des Weinbereitens verbunden.“ Es ist ihre Passion, „die ganze Energie der Natur, die vielfältige Mineralität der Böden und den besonderen Rebsorten Charakter der Trauben zu vereinen.“ Für Familie Minges bedeutet Weinbereitung, „auf Ursprungssuche zu gehen und die Trauben jedes Jahr auf's Neue auf ihrem immer wiederkehrenden Kreislauf zu begleiten.“ Das können sie wirklich gut. Der Riesling gelingt hier ebenso überzeugend wie die Aromasorten.

2015 Weißburgunder Rosenkranz

49€

2014 Riesling Froschkönig GG

79€

2015 Gewürztraminer Rosenduft

49€

Weingut Christmann, Pfalz

An der traditionellen Mittelhaardt erzeugt dieses Gimmeldinger Gut seit 1845 Rieslinge und Spätburgunder. Karl-Friedrich Christmann übernahm das Gut Mitte der 1960er-Jahre. Spätestens seit Mitte der 1990er-Jahre gehört es zu den besten der Pfalz. Der Riesling steht auf zwei Dritteln der Rebfläche, bis auf wenige edelsüße Weine werden alle Weine trocken ausgebaut. „Gerade für die trockenen Weine haben wir ideale Voraussetzungen, weshalb wir uns diesen voll verschrieben haben“, erläutert der heutige Inhaber Steffen Christmann, gelernter Jurist, der schließlich doch noch den Winzerberuf ergriff. Mittlerweile ist der Gimmeldinger auch noch Präsident des Verbands Deutscher Prädikatsweingüter (VDP). Christmanns Credo: „Nur im Gleichklang von Rebe, Weinberg und Winzer können große Weine entstehen, die mit ihrer Individualität ein ganz besonderes Erlebnis bieten. Unser Ziel ist es, dies zu erreichen.“

1999 Spätburgunder Idig GG, Magnum

119€

Geheimer Rat Dr. Bassermann von Jordan, Pfalz

1718 gegründet. 2002 übernahm der Unternehmer Achim Niederberger dieses traditionsreiche Gut. Nach seinem Tod führt seine Frau Jana Niederberger das Gut in seinem Sinne fort. Absolut sehenswert sind die über Jahrhunderte entstandenen Kellergewölbe mit antiken Funden aus den Weinbergen sowie dem Weinmuseum, das alle Jahrgänge ab 1880 bis heute sowie die großen Jahrgänge zurück bis 1811 enthält.

2017 Riesling

28€

2015 Riesling Kalkofen GG

69€

2017 Grauburgunder

34€

Weingut Reichsrat von Buhl, Pfalz

Das im Jahr 1849 von Franz Peter Buhl gegründete deutsche Weingut entstand durch die Erbteilung des Jordan'schen Weingutes in die drei kleineren Weingüter Geheimer Rat Dr. von Bassermann- Jordan, Dr. Deinhardt und Reichrat von Buhl. Es erlangt bereits kurz nach seiner Gründung nationalen und internationalen Ruhm durch seine edlen Rieslinge, von denen sogar Felix Mendelssohn Bartholdy schwärmte: "Aber wer nicht bei Buhl war, der weiß nicht, was Forster Riesling hernieden ist".

2017 Riesling Deidesheimer Paradiesgarten GG

64€

2017 Riesling Jesuitengarten GG

139€

2012 Riesling Jesuitengarten GG

126€

Weingut Dr.Bürklin Wolf, Pfalz

Das Kirchenstück - der "Montrachet der Pfalz"

Umgeben von anderen berühmten Lagen der Gemeinde Forst wie Jesuitengarten, Ungeheuer oder Pechstein nimmt dieser nur 3,6 Hektar große Weinberg eine herausragende Stellung ein. Bereits in der königlich bayrischen Lagenklassifikation von 1828 wurde das Kirchenstück als einziger Weinberg mit der Höchstnote von 65 Punkten bewertet. Doch schon zwei Jahrhunderte zuvor soll General Fragipani diese Lage geehrt haben: Während des Dreißig-jährigen Krieges soll der spanische Feldherr seinen Soldaten befohlen haben, aus Respekt vor diesem Weinberg zu salutieren. Mit dem Kirchenstück in Forst hat uns die Natur ein Stück Erde geschenkt, das in seiner Komplexität und Eigenheit in Deutschland seinesgleichen sucht. Nirgends reifen komplexere trockene Rieslinge von so elementarer Wucht.

2012 Riesling Kirchenstück GC

269€

Weingut Weegmüller, Pfalz

Das Weingut Weegmüller in Neustadt Haardt schätzen wir sehr. Nicht nur die Weine sind typisch für die Pfalz, auch die Frauen, die hinter dem Wein stehen, sind so humorvoll, ehrlich, bodenständig und einfach liebenswert, wie es typisch für die Menschen dieser Region ist.

Die Familie Weegmüller ist ein altes Ratsgeschlecht aus der Freistadt Zürich und emigrierte 1657 nach Deutschland in die Pfalz. Die "Weegmüllers" betreiben seit 1685 Weinbau und gehören nicht nur allein deshalb zu den Traditionsweingütern in der Pfalz. Das Weingut verfügt über 15 Hektar Rebfläche, inklusive der besten Lagen in Neustadt und Umgebung.

2014 Rieslaner Auslese von 14 Zeilen

39€

Weingut Drautz Able, Württemberg

Die Geschichte des Heilbronner Weinguts Drautz-Able reicht bis ins Jahr 1496 und so steht das Familienwappen mit den Tauben schon seit Generationen für anspruchsvollen Wein. Weil ein guter Wein im Keller nur aus reifen gesunden Trauben entstehen kann, legt man bei Drautz-Able großen Wert auf die intensive Arbeit im Weinberg, und dass stets zum richtigen Zeitpunkt. Auf einer Rebfläche von 16 Hektar gedeihen 60% rote und 40% weiße Rebsorten, mit dem Schwerpunkt auf Riesling, Lemberger und Trollinger. Markus Drautz leitet das Familienunternehmen zusammen mit seiner Frau und Mutter in einer herzlichen und dennoch vorausschauender Art.

2011 Riesling Hundsberg GG

69€

2012 Riesling Hundsberg GG

69€

2014 Sauvignon Blanc Hades

69€

2017 Sauvignon Blanc 3 Tauben

29€

2012 Sauvignon Blanc Auslese

69€

2007 Lemberger Hades

89€

2007 Jodokus

89€

2011 Jodokus

89€

Weingut Dautel, Württemberg

Die Weinberge dieses renommierten Guts liegen um Bönningheim im Herzen Württembergs. Ernst Dautel führte seit Ende der 1970er Jahre die 500-jährige Weinbautradition der Familie fort, ging jedoch von Anfang an seinen eigenen Weg. Er ist Pionier beim Ausbau im kleinen Eichenholzfass, der Erzeugung von Rotweincuvées und im Anbau internationaler Rebsorten. Den höchsten Stellenwert haben jedoch die regionalen Rebsorten Riesling, Spätburgunder, Lemberger und Weißburgunder, die in den teilweise ökologisch bewirtschafteten Weinbergen gepflegt werden. Nach Abschluss seines Weinbaustudiums und praktischen Erfahrungen in der neuen Welt (USA, Australien, Südafrika), aber auch Europa (Österreich und Frankreich), tritt nun Sohn Christian in die Fußstapfen seines Vaters. Er führt die Tradition des Weinguts weiter. Gemeinsam sind sie überzeugt: Große Weine entstehen durch sorgfältige Arbeit im Weinberg und Geduld im Keller.

2013 Riesling Grünenstein GG

74€

Weingut Karl Haidle, Württemberg

Das deutsche Weingut Karl Haidle zählt zu den ältesten Weinbaubetrieben im Remstal und ist seit jeher bekannt für seine Rieslinge. Weingutsleiter Hans Haidle legte immer schon ein besonderes Augenmerk auf höchste Qualität. Sein Sohn Moritz war bei der Umstellung auf biologischem Anbau tatkräftig involviert. Dieser wurde bei der Falstaff Wein Trophy 2019 zum Newcomer des Jahres gewählt.

2010 Ypsilon

83€

Weingut Huber, Baden

Wildenstein ist die wohl beste Lage des Weingut Huber, eine kleine Parzelle mit Terrassen und rötlichem Muschelkalk, mit eisenhaltigen Einschlüssen und hoher Stockdichte. Leider ist Bernhard Huber 2014 mit nur 44 Jahren verstorben. Ein Winzer wird zur Legende.

2005 Spätburgunder 'R' Wildenstein

260€

Weingut Stigler, Baden

Im sonnenverwöhnten Baden ist es ja bekanntlich alles andere als selten, das sogenannte Kaiserwetter. Eigentlich verständlich, immerhin erhebt sich hier der Kaiserstuhl. Der ist benannt nach Kaiser Otto III. und verleiht der süddeutschen Gegend einen gewissen Glanz. Seit 1881 im Familienbesitz und weit über die Grenzen Badens, ach was, Deutschlands hinaus bekannt für seine beispiellosen Weine, legt man beim Weingut Stigler einen charakteristischen Anbau und Ausbau an den Tag, der sofort erkennbar ist. Eine derart eigene Linie ist selten – und macht die Stigler-Weine zu etwas ganz Besonderem

2003 Spätburgunder Ihringer Winklerberg Magnum

179€

Weingut Richard Östreicher, Franken

Bei der Herstellung der Weine achten Sie auf höchste Qualität. Im Weinberg legt Richard Wert auf einen schonenden Umgang mit der Natur, wenngleich Sie nicht einem Bio-Verband angehören. Reduzierte Erträge und aufwändige Handarbeiten im Weinberg sind Östreichers eine Selbstverständlichkeit. Im Keller verzichtet Richard Östreicher auf Schönungsmittel, um den Charakter des Weines und die Handschrift des Jahrgangs zu erhalten

2016 Silvaner Lieblingsstück 49€

2015 Bacchus Auslese 34€

Weingut Bürgerspital, Würzburg, Franken

Das Weingut ist Teil der sozialen Stiftung Bürgerspital zum Hl. Geist. Sie wurde 1316 zur Aufnahme und Pflege von Kranken, Bedürftigen und Senioren gegründet. Bereits seit 1321 gehörten Weinberge zum Besitz der Stiftung. Heute ist Gutsdirektor Robert Haller verantwortlich. Er weiß: „Es müssen viele Faktoren zusammentreffen, um einzigartige Weine entstehen zu lassen. Die wichtigsten Voraussetzungen sind aber große Weinbergslagen und ein engagiertes Team. Beides habe ich hier im Bürgerspital vorgefunden.“ Sein Ziel sind Frankenweine, geprägt durch die großartigen Lagen des Bürgerspitals im erweiterten Stadtgebiet Würzburgs. Für die Weine des Bürgerspitals ist Mineralität wichtiger als Opulenz und das Terroir wichtiger als Frucht und Süße.

2005 Rieslaner Randersacker Pfülsen Auslese 69€

2006 Rieslaner Randersacker Beerenauslese 79€

Weingut Dr. Loosen, Mosel

Mit 22 Hektar Rebfläche zwar nicht das kleinste Weingut an der Mosel, aber in der Qualität steht es mit an erster Stelle. Seit 200 Jahren befindet sich das Weingut in Familienbesitz. Die Reben haben ein Alter von bis zu 100 Jahren und mehr und sind fast alle wurzelecht. Die Reblaus hatte anscheinend auf den steinhaltigen und skelettreichen Böden keine Chance. Das ist im wahrsten Sinne Tradition!

2017 Riesling Spätlese Wehlener Sonnenuhr 44€

2017 Riesling Kabinett Wehlener Sonnenuhr 41€

Weingut Wwe. Dr. H. Thanisch, Erben Thanisch, Mosel

Die Weinbautradition der Familie geht bis ins Jahr 1636 zurück. Dr. Hugo Thanisch leitete bis 1895 das Weingut. Als er verstarb übernahm seine Frau Katherina die Geschäfte. Heute wird das Weingut von Sofia Thanisch, der Urenkelin der Begründer, in vierter Generation von weiblicher Hand geführt. Stilvoller Sitz ist die 1884 erbaute „Villa Thanisch“, malerisch direkt an der Mosel gelegen, unmittelbar gegenüber der Burg Landshut und der Premiurlage Berncasteler Doctor, die in dem Ruf steht, der teuerste Weinberg Deutschlands zu sein. Das Weingut Thanisch ist spezialisiert auf fruchtsüße Weine mit einem hohen Reifepotenzial.

2015 Riesling Auslese 44€

Weingut Prüm, Mosel

Die weltbekannte Weinlage "Wehlener Sonnenuhr" befindet sich an einem Süd-Südwesthang der Mosel. Die Reben gedeihen auf Devon- und Schieferverwitterungsböden. Die Sonnenuhr, die der Lage ihren Namen gibt, wurde im Jahre 1842 von Jodocus Prüm erbaut und diente ursprünglich nur der Zeitorientierung und ersetzte erst um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert die ehemalige Lagen-Bezeichnung "Lammerterlay".

2002 Riesling Auslese Wehlener Sonnenuhr

198€

Weingut Van Volxem, Saar

Roman Niewodniczanskis gesamte Familie hat sich seit sieben Generationen dem Bier verschrieben: Seine Brüder sind heute Geschäftsführer der Bitburger Braugruppe. Der Winzer schlug zunächst eine Laufbahn als Unternehmensberater ein, die ihn aber nicht erfüllte. Als der Nachfahre der Bitburger-Dynastie dann 1999 das Weingut an der Mosel übernahm, kam es zum fulminanten Comeback der Van Volxem-Weine.

2018 Saar Riesling

32€

2016 Riesling Scharzhofberger GG

74€

Weingut Emrich Schönleber, Nahe

Angetrieben durch den Ehrgeiz die alte Wertschätzung wieder zu erreichen, hat das Weingut Emrich Schönleber in den letzten vierzig Jahren viel persönliches Engagement in die Erhaltung und Rekultivierung der steilen Südhänge Monzingens investiert. Qualitatives Wachstum steht dabei für das Weingut Emrich Schönleber im Vordergrund. Auf den stark schiefer- und quarzithaltigen Gesteinsböden wachsen filigrane, feinfruchtige Rieslinge mit beeindruckendem mineralischem Rückgrat, die mittlerweile wieder zu Weltruf gelangt sind.

2016 Riesling Frühtau

48€

Italien

Weingut Terlan, Südtirol

Mitten im Weinbaugebiet Terlan wurde im Jahr 1893 eine der ersten Genossenschaften Südtirols gegründet. Damals setzten sich 24 Weinbauern das Ziel der gemeinsamen Produktion und Absatzförderung. Heute gehört die Kellerei Terlan mit ca. 100 Mitgliedern, einer Anbaufläche von 150 ha und einer Gesamtproduktion von 1,2 Mio. Flaschen zu den kleineren Betrieben des Landes. Die überschaubare Größe trägt wesentlich zur Qualitätssicherung bei. Unter der sachkundigen Kontrolle des Önologen Rudi Kofler reifen im modernen Kellereibetrieb 70% Weiß- und 30% Rotweine, die allesamt die DOC Klassifizierung haben.

Terlaner Weine haben die Besonderheiten von Klima und Boden in sich gespeichert. Bei ihrem sorgsamem Ausbau wird größter Wert auf die Erhaltung und Betonung des Gebietstyps gelegt. Das Ergebnis ist unverwechselbare, sehr eigenwillige Weine, die sich durch Frucht und Rasse, aber auch durch bestechende Dichte und Langlebigkeit auszeichnen.

2016 Sauvignon blanc „Winkl“	39€
2015 Sauvignon blanc „Quarz“	74€
2015 Lagrein	46€

Weingut Alois Lageder, Südtirol

17 Hektar kostbares Weinanbaugebiet entlang des malerischen Etschtales hat Alois Lageder seit Gründung des Familienunternehmens 1855 erworben. Naturnahe, umweltschonende Rebkultur ist ein persönliches Anliegen von Alois Lageder.

1995 Chardonnay Löwengang Magnum	198€
----------------------------------	------

Feudo di San Grimignano, Kampanien

Die Bezeichnung Greco ist der Überbegriff für Greco Bianco (Weißwein) und Greco Nero (Rotwein). Der Name des Greco mag missverständlich sein, legt er doch nahe, dass sein Ursprung in Griechenland liegt. Tatsächlich haben aber noch andere Rebsorten in Italien diesen Namen vorangestellt, und es ist durch die Methode der DNA-Analyse auch bewiesen, dass der Greco enge verwandtschaftliche Beziehungen mit dem Aleatico aus Mittel- und Süditalien unterhält. Da er spät ausreift, benötigt er ein Umfeld mit warmen Herbsten, wie man es in Süditalien vorfindet.

2016 Greco di Tufo	34€
--------------------	-----

Tenuta Pieropan, Soave

Begonnen hat alles in den Kellern von Pieropan mit Leonildo Pieropan, einem Arzt aus der Kleinstadt Soave, der getrieben wurde von seinen Leidenschaften für Wein, Biologie und Chemie. Passt ja auch gut zusammen! Die Söhne Fausto und Gustavo setzen seine Arbeit mit großer Leidenschaft fort. Der große Durchbruch kam, als Leonildo, der gleichnamige Enkel des Gründers, das Weingut Pieropan übernahm. Mit schier endloser Kraft und viel Sinn für seine Berufung entwickelte er seinen Stil, der immer noch Vorbild der gesamten Region ist. Der Glaube an die wahre Bedeutung der Trauben und des Terroirs, verbunden mit einem unaufhörlichen Streben nach höchster Qualität und innovativen Prozessen in der Weinberatung, bilden den Schlüssel zur heutigen Identität von Pieropan und der Region Soave. Mit seiner Frau Teresita bildete Leonildo jr. die nächste Generation in diesem Sinne aus: Die Söhne Andrea und Dario Pieropan haben nunmehr das Weingut in der Obhut und produzieren einen der besten Soave, den diese Welt kennt. Einen Soave der Rasse und Frische, der Finesse, der Rebsorte Garganega und des dafür so unübertroffenen Terroirs.

2016 Calvarino 49€

2015 La rocca 74€

Elio Altare, Piemont

Elio Altare war zu Beginn der Revolutionär schlechthin, angefeindet und belächelt, im Streit mit seinem traditionalistischen Vater war er der Vorreiter der radikalen Ertragsbeschränkung im Weinberg und der erste Winzer, der mit den Tanninreichen Barolo in neue Eichenholz-Barriques ging, um mit der dort erfolgenden Sauerstoffzufuhr früher zugängliche, fruchtigere und charmantere Weine zu erhalten. Jetzt ist Elio ein lebender Mythos und einer der angesehensten Winzer der ganzen Region. Eine Ausnahme-Persönlichkeit.

Vergoren auf der Naturhefe in einer kleinen Holzeinheit. Leider erzeugt Elio Altare überall nur sehr geringe Mengen und es nicht so leicht an seine Weine zu kommen. Das Gute für uns: Seine Tochter Silvia, ein wahres Energiebündel, wird in seine Fußstapfen treten, diese Ausnahmeweine bleiben uns also erhalten. Und sein japanischer Kellermeister ist ein Riesentalent und großer Köhner. Eine erstklassige Fortführung des Lebenswerks Elio Altares scheint gesichert.

2017 Dolcetto d'Alba 35€

2014 Barolo 119€

Tenuta Ampeleia, Toskana

Die große Dame der italienischen Biodynamik aus dem Trentino, Elisabetta Foradori, träumte von zarten Weinen des Südens. Ein Wein wie Seide sollte es sein.

Verführerisch und aromatisch sollten die süßen Träume sein. Der Name war Ampeleia, griechisch für Rebstock. Direkt vis a vis zu Sardinien pflanzte sie im malerischen Bergdorf Roccatodeerighi die dafür nötigen Charme-Reben. Cabernet Franc, Grenache, Sangiovese, Alicante und für die Würze Mourvedre und Carignan und weitere autochthone Sorten.

2015 Ampeleia 98€

Tenuta Il Carnasciale, Toskana

Il Carnasciale ist das einzige Weingut weltweit, das die Traubensorte Caberlot anpflanzt. Die rote Sorte wurde in den 50er Jahren in einem alten Rebberg in der Nähe von Verona vom Agronomen Remigio Bordini entdeckt. Es wird angenommen, dass es sich um eine natürliche Kreuzung aus den Sorten Cabernet Sauvignon und Merlot handelt, daher ihr Name. In den 70er Jahren kam Bordini in den Kontakt mit dem Deutschen Wolf D. Rogosky, der von der Entdeckung so fasziniert war, dass er auf seinem Landsitz in der Toskana das Weingut Podere Il Carnasciale gründete und als einzige Traubensorte Caberlot pflanzte. Es werden jährlich nur 3000 Flaschen abgefüllt.

2014 Il Caberlot, Magnum

420€

Frankreich

2015 Chateau Pezat, Bordeaux

32€

Chateau Montbrison, Margaux

In den 1980ern schaffte der talentierte Önologe Jean-Luc Vonderheyden es, dass Chateau Monbrison gleich mehrfach den „Coup de Crus Bourgeois“ gewann und ebnete damit den Weg zu Ruhm und Bekanntheit. Leider wurde die Erfolgsstory von Chateau Monbrison jäh durch den plötzlichen Tod des Önologen mit nur 35 Jahren unterbrochen. Sein Bruder Laurent übernahm das Ruder, hatte aber anfänglich Schwierigkeiten an die Erfolge anzuknüpfen. Mit Hilfe des renommierten Önologen Jaques Boissenaut, der auch alle 1er Cru des Medocs berät, schafften sie wieder den Sprung in die Elite. Satte Frucht und große Fülle zeichnen die mineralischen Weine aus. In Blindproben mit wesentlich teureren Margaux schneidet Château Monbrison hervorragend ab.

1993 Chateau Montbrison

64€

Chateau Beychevelle, Saint-Julienne

Das 250 Hektar große Weingut befindet sich in der Weinbaugemeinde Saint-Julien-Beychevelle, die sich in der Appellation Saint-Julien, in unmittelbarer Nähe der Gironde, erstreckt. Allein die Architektur des Weingutes vermag Besucher reihenweise zu begeistern. Seit der Gründung des Weingutes, als Heinrich III. das Château Beychevelle verwaltete, hat der Charakter des Anwesens sich kaum verändert. Zwar wurde das Château Beychevelle sowohl im 17. als auch im 19. Jahrhundert umgebaut und erweitert, jedoch ging der Charme dieses herrschaftlichen Sitzes niemals verloren. Heute ist das Château Beychevelle zwar im Besitz der japanischen Aktiengesellschaft GMF, jedoch wird es von dem französischen Önologen Jacques Boissenot und dessen Sohn Eric geführt.

1997 Chateau Beychevelle

129€

1986 Chateau Beychevelle

154€

Chateau Montrose, Saint- Estephe

In einer der besten Lagen der Appellation, hoch oben, mit wunderbarem Blick auf die Gironde liegt Chateau Montrose. La Dame ist der Zweitwein des Hauses Montrose und kommt 2018 mit einer Cepage von 52% Merlot, 39% Cab. Sauvignon, 4% Cab. Franc und 5% Petit Verdot.

2010 La Dame de Montrose

98€

Commanderie du Bontemps, Medoc

Die Commanderie du Bontemps Medoc und Graves, Sauternes und Barsac ist eine Weinbruderschaft und nicht irgendeine. Mit 315 Mitgliedern, darunter die größten Schlösser am linken Ufer von Bordeaux und die einflussreichsten Kaufleute und Makler der Region, ist es eine der ältesten und wichtigsten französischen Weinbruderschaften.

1978 Cuvée de la Commanderie du Bontemps

109€

Pichon Longueville Baron, Pauillac

Pichon Longueville Baron befindet sich seit Ende der achtziger Jahre im Besitz des Versicherungskonzerns AXA. Von da an spielte Geld keine Rolle, die Investitionen im Weinberg und Keller zur Verbesserung der Qualität waren gewaltig, diesen Weintempel sollte sich jeder Weinliebhaber mal von innen ansehen.

1998 Pichon Longueville Baron

169€

Domaine D' Ardhuy, Burgund

Die Domaine liegt in einem eigenen Clos auf der Grenze zwischen Côte de Beaune und Côte de Nuits und ist zugleich die gutseigene Monopollage (Clos de Langres). Die Stilistik der Weine lässt sich ganz allgemein als sehr präzise, mineralisch, durchtrainiert und niemals überbordend bezeichnen. Unverwechselbar, eigenständig, das Terroir als Ganzes wiedergebend, ausgestattet mit allen Voraussetzungen für ein hohes Lagerpotential.

2013 Ladoix

52€

Domaine Carillon, Burgund

Die Carillons sind seit 1632 Weinbauern im Dörfchen Puligny-Montrachet, der Wiege einiger der feinsten Burgunderweine. Sie bewirtschaften rund 11 Hektar und produzieren auf einfache, naturnahe und handwerkliche Weise vorzügliche, sehr Terroir geprägte Weiß- und Rotweine. Vergärung im Barrique, langes Hefelager und dezenter Holzeinsatz lassen aromatische, feine, lange lagerfähige Chardonnays entstehen

2016 Bourgogne Chardonnay

44€

Domaine Sauzet, Burgund

Gegründet wurde das Weingut von Etienne Sauzet (1903 – 1975). Bis zu einer Erbteilung 1991 umfasste es 12 ha, knapp 9 ha sind davongeblichen. Bereits 1973 stieg Gerard Boudot, Schwiegersohn von Etienne Sauzet, in den Betrieb ein. Ihm ist es zu verdanken, dass die Domäne unbestritten zu den Top-Drei-Winzern in Puligny-Montrachet zählt. Inzwischen wird er unterstützt von seiner Tochter Emilie und seinem Schwiegersohn Benoît Riffault.

2015 Puligny-Montrachet

109€

Domaine Arlaud

Cyprien Arlaud hat den Familienbetrieb konsequent auf Vordermann gebracht und in kurzer Zeit in der Spitzengruppe des Burgunds etabliert. Die Domaine verfügt über beachtlichen Besitz in den besten Lagen von Morey-Saint-Denis, Chambolle-Musigny und Gevrey-Chambertin, aus denen sie besonders feingliedrige Weine mit reifer Frucht und großer Eleganz gewinnt.

2014 Clos Saint Denis

309€

Domaine Nicolas Potel, Burgund

Das Haus Nicolas Potel liegt seit 1997 in der Nähe des Bahnhofs von Nuits Saint Georges in einem alten burgundischen Bauernhaus. Hier wurde über eine lange Zeitspanne hinweg das Lager der Bahnstation gemietet. Die Gebäude sind sehr funktionell und ermöglichen die Errichtung einer guten önologischen Ausstattung welche höchste Qualität versprechen. Die Arbeitsphilosophie von Nicolas Potel führt zu einer Produktion von Grand Crus, die es wert sind in den bekanntesten Weinführern und einschlägiger Fachliteratur weltweit Erwähnung zu finden. Nicolas Potel dessen Kompetenz genauso unantastbar ist wie die Qualität seiner Weine, ist einer der Vorreiter des neuen Weinhandels aus der Bourgogne.

2006 Chambolle-Musigny 1er Cru Les Fuees

164€

Domaine Pierre-Yves Colin-Morey

Pierre-Yves Colin, der älteste Sohn von Marc Colin und auf dessen Domäne bis einschließlich Jahrgang 2005 für die Vinifikation zuständig, hat mit seiner Frau Caroline, der Tochter von Jean-Marc Morey, 2001 eine eigene Négociation gegründet. Ihr Ziel ist es, in kleinsten Mengen (im ersten Jahr insgesamt sechs pièces) Weine der Spitzenklasse auszubauen. Sein Name und Bekanntheitsgrad ermöglichen es ihm, bei befreundeten Winzern ein bis zwei Fässer von deren Spitzenwein zu erwerben. Das ist ein absolutes Privileg, denn in der Regel verkaufen die Winzer diese Qualitäten nicht an den Handel. Nur durch seinen exzellenten Kontakt und selbstverständlich leider unter Zahlung eines adäquaten, soll heißen, hohen Preises, ist es ihm möglich, Zugang zu diesen Weinen zu haben

2016 Santenay V.V.

94€

Domaine Gerard Bertrand, Südfrankreich

Wäre Gérard Bertrand in Bordeaux geboren worden, hätte er vielleicht ein schickes Château geerbt, hier und da noch etwas verbessert, sein Geschick aber nicht selbst in die Hand nehmen können. Im Midi dagegen durfte Bertrand seine eigene Geschichte schreiben - und gehört damit heute zu den Ersten in einer der dynamischsten Weinregionen der Welt. Frankreichs Süden, der Midi, ist für Gérard Bertrand die "Neue Welt" Europas. Hier findet er alle natürlichen Voraussetzungen für große Weine: Rebsorten, Terroir und Klima. Was er dann selbst noch mitbringt sind sein Talent und seine unendliche Leidenschaft für den Wein!

2018 Art de Vivre, Clairette

34€

2015 Art de Vivre rouge

34€

2018 Hampton Water, Bon Jovi, Rose

34€

Domaine L'Horizon, Provence

Die Domaine de l'Horizon gegründet 2006 von Thomas Teibert und der Familie Christ befindet sich in Calce am Fuße der Pyrenäen oberhalb von Perpignan. Die 14 ha Weinberge sind mit den autochthonen Rebsorten der Region bepflanzt: Macabeau, Grenache Gris, Grenache Blanc und Muscat Petit Grain für die Weißweine, sowie Carignan, Grenache Noir und Syrah für die Rotweine. Die Rebanlagen sind zwischen 40 und 100 Jahre alt. Die einzigartigen Terroirs und die weitverbreitete duftende Garrigue verleihen den Weinen ihre ursprüngliche und natürliche Art.

2014 L'Horizon blanc

74€

2015 L'esprit rouge

49€

Domaine des Enfants, Rousillon

Der Name der Weissweins "Tabula rasa" bedeutet "weisses Blatt", ein Begriff, der zuerst von Aristoteles und später vom englischen Philosophen John Locke entwickelt wurde und für die Unbeflecktheit des Neugeborenen steht. Der Weisswein ist eine Cuvée aus Grenache gris, Grenache blanc, Carignan blanc und Macabeu. Die Trauben werden sodann schonend und traditionell mit den Füßen gestampft und anschließend mit der Korbpresse gekeltert. Nach der natürlichen Sedimentation wird der Most in 400 Liter Fässer überführt, wo er auf die Fermentation wartet. Die Weine werden nach der Gärung auf der Fein Hefe ausgebaut und mit einem Minimum an Schwefel nach einem Jahr gefüllt.

2017 Tabula Rasa

74€

Bodega Palacio, Bierzo

Die verwendeten Trauben stammen von sehr alten Parzellen, die zwischen 50 und 90 Jahre alt sind. Diese erbringen nur einen geringen Ertrag, dafür verleihen sie den Früchten aber eine großartige Qualität.

Die Weinberge von Pétalos del Bierzo sind hauptsächlich auf Schieferen Böden gepflanzt und liegen an Abhängen.

Die Ernte wird von Hand ausgeführt und bereits am Weinberg findet die erste Selektion der Trauben statt.

Wenn Sie in der Bodega ankommen, werden die Trauben entstielt und für 25 Tage in offenen Holzwannen zum Gären gebracht.

Danach erfolgt die malolaktische Gärung, die in geschlossenen Wannen für zwei Monate durchgeführt wird.

Anschließend reift Pétalos del Bierzo für 10 Monate in französischen Barriquefässern. Palacios ist Eigentum von Ricardo Pérez Palacios, der Neffe des angesehenen Önologen Alvaro Palacios, der für seine großartige Arbeit in Priorat bekannt ist.

2015 Petalos del Bierzo

47€

Bodega Palacios, Priorat

Der ungestüme jugendliche Draufgänger produziert hoch oben in den Bergen drei vorzügliche Rotweine. 12 ha Weinberge mit durchschnittlich 70 Jahre alten Rebstöcken darf der studierte Önologe im Herzen des Priorato sein Eigen nennen, nachdem er praktische Erfahrungen der Rebkultivierung bei Château Pétrus und im kalifornischen Napa Valley (Stag's Leap) gesammelt hat. Alvaro Palacios lässt kraftvolle, dichte und äußerst körperreiche Rotweine entstehen, die bereits jetzt zu den Besten Spaniens gezählt werden.

2015 Camins del Priorat

49€

Armenien

Weingut Zorah

1999 reiste Zorik Gharibian zum ersten Mal nach Armenien, in das Land seiner Eltern und Vorfahren. Ausgrabungen in der Region am Fuße des Berges Ararat zeugen von einer Jahrtausende alten Weinbaugeschichte. Diese außergewöhnliche, in den letzten Jahrzehnten fast verloren gegangene önologische Tradition und die Intensität der Landschaft haben Zorik tief beeindruckt. Er beschloss, ein Weingut zu errichten und die historischen Weingärten mit der uralten, indigenen Rebsorte Areni Noir wieder zu bepflanzen. In Amphoren sowie in französischer und armenischer Eiche reift ein charakterstarker, großer Rotwein, der die europäische Weinvielfalt auf besondere Weise bereichert.

2014 Areni Noir

74€

Ungarn

Weingut Moric

Der umtriebige Roland Velich hat neben seinem Moric Weingut noch genügend Energie und Ideen gemeinsam mit Partner-Winzern in Ungarn unentdeckte Schätze zu heben.

Eine interessante Cuvée aus Hárslevelü (Lindenblättriger), Furmint und Welschriesling, im großen Holz ausgebaut.

2016 Somlo No. 2

64€

Kroatien

Weingut Rizman

Die Familie ist der Urheber und Begründer des Weinbaugebietes Komarna, in welchem sich alle Weinhersteller den ökologischen Anbau registriert haben. In Ihrem Weingarten gehören 90% der Weinreben zu den einheimischen Rebsorten Plavac Mali, Pošip und dem meist vergessenen Tribidrag. Zu Ehren des Großvaters und Urgroßvaters, des ersten Winzers in der Familie, trägt das Weingut seinen Spitznamen

2015 Posip

34€

2014 Tribidrag

64€

Schaumwein

Bollinger Champagner

"Ich trinke champagner, wenn ich froh bin, und wenn ich traurig bin. Manchmal trinke ich davon, wenn ich allein bin; und wenn ich Gesellschaft habe, dann darf er nicht fehlen. Wenn ich keinen Hunger habe, mache ich mir mit ihm Appetit, und wenn ich hungrig bin, lasse ich ihn mir schmecken. Sonst aber rühre ich ihn nicht an, außer wenn ich Durst habe."

Madame Lily Bollinger

Bollinger Special Cuve	120€
Bollinger Rosé	155€
La Grande Anne 2005	290€

Egly-Ouriet

Zum Größten, was man in der Champagne bekommen kann gehört der Grand Cru Millesime. Ein Geheimtipp ist das kleine Weingut von Francis Egly sicherlich längst nicht mehr, eher eine Ikone des Winzer-Champagners. Ein Beweis dafür, dass besondere Qualitäten nicht ungeachtet bleiben, und sich gegen jene, die mehr auf das Marketing als auf das Produkt achten, durchsetzen. Egly-Ouriet bereitet opulente, im Holzfass gereifte Champagner, die mittlerweile so begehrt sind, dass sie vielmehr zugeteilt als verkauft werden.

2005 Grand Cru Millesime	260€
--------------------------	------

Moët Chandon

Die Unternehmensgeschichte geht bis auf das Jahr 1742 zurück, als Claude Moët (1683–1760) begann, Wein aus der Champagne nach Paris zu exportieren. Im Jahr 1794 kaufte Jean-Remy Moët (1758–1841) das ehemalige Kloster Hautvillers, in dem der Mönch Dom Pérignon die Produktionstechniken für Champagner verfeinert hatte, und Moët begann schon bald, diesen in andere europäische Länder und in die Vereinigten Staaten zu exportieren. Jean-Remy Moët lernte bereits 1781 Napoleon Bonaparte kennen, als dieser die Militärschule von Brienne-le-Château in der Champagne besuchte, und schloss Freundschaft mit dem damals unbekanntem korsischen Internatszögling, der selbst aus einer Familie von Weinbauern stammte. Während seiner späteren Feldzüge führte Napoleon stets einen Vorrat von Moëts champagner mit, und er plante seine Reisen so, dass er regelmäßig auf der Durchreise nach Epernay kommen und seinen Freund Moët besuchen konnte. Das Zeitalter der napoleonischen Kriege machte den Champagner – insbesondere Napoleons bevorzugte Marke Moët – europaweit bekannt.

Moët Chandon Grand Vintage 2009	180€
Dom Perignon 2009	390€

Salon

Die Weine reifen im Schnitt zehn Jahre in der Flasche und gewinnen so an Komplexität und Finesse.

Die erste Gärung erfolgt zum Erhalt der Frische im temperaturgeregelten Edelstahltank. Es ist der Säuregrad, der Salon so unnachahmlich frisch und lebendig macht. Im Verlauf der langsamen Vermählung von Säure und Frucht während der Flaschenreife in den Kellern erhält der Champagne Salon seine Eleganz, Finesse sowie seine zarte Perlage.

Bei Salon hat man sich bewusst dazu entschieden seinen Kunden nur das Beste, Schönste und Rarste der Champagne zu präsentieren. Stets finden sich Noten von Nuss, Zitrus, Blumen und Mineralik. Seine feine Perlage und der anhaltende Schaum machen die Cuvée "S" unverwechselbar. Auf einen simplen Nenner gebracht – ein Grand Vin der moussiert!

Salon Les Mesnil 1999

890€

Louis Martin Champagne

Louis Martin ist in der Champagne mit seinen knapp 75.000 Flaschen Jahresproduktion geradezu eine Boutique. Aber was für eine! Dieser sehr feine Champagner stammt ausschließlich von Grand Cru-Lagen, umspielt die Sinne mit einem komplexen Duft und den Gaumen mit einem feincremigen Mousseux. Eine Gute Preis Leistung Kombination.

Blanc de Noirs

54€

Bouzy Grand Cru

64€

Gosset

Das Champagnerhaus Gosset sitzt im Herzen der Chamapgne, in Ay. Es wurde 1584 von Pierre Gosset gegründet und ist somit das älteste in der Champagne. Bis 1994 befand sich Gosset, über 15 Generationen, im Familienbesitz. 1994 kaufte Renaud Cointreau das Champagnerhaus Gosset. Heute zeichnet sich die Önologin Beatrice Cointrau für die Weine verantwortlich. Gosset Champagner steht für herausragende Qualität mit tollem Preis/Leistungsverhältnis.

Grand Millesime 2006

159€

Champagner Ayala

1859 wird Edmond von Ayala (1831 – 1902) vom Erbgrafen von Mareuil in die Champagne eingeladen, um hier das Weinhandwerk zu erlernen. Dabei verliebt er sich leidenschaftlich in die Nichte des Grafen, die reizende Gabriele von Albrecht. 1860 feiern sie ihre Hochzeit, wobei sie als Mitgift in die Ehe das großartige Schloß von Ay und die einmaligen Weinberge von Ay und Mareuil-sur- Ay bringt.

Tatsächlich ist für Ayala der Champagner zuerst ein Wein, ein großer Wein, der sein Aroma und sein Bukett voll ausdrücken soll, um sich an leidenschaftliche Kenner und Genießer zu wenden. Dafür gibt das Rückenetikett alle Informationen über die Zusammenstellung der Cuvée sowie auch das Degorgier Datum, somit können Liebhaber und Experten noch besser ihre Weinlagerung organisieren.

Ayala Brut Majeur

79€

Chateau Langlois, Loire

Die bezaubernde Region Anjou-Saumur, die von der Loire begrenzt wird (und in Teilen als UNESCO-Weltkulturerbe klassifiziert ist), bietet alles, was man für die Erzeugung exzellenter Weine benötigt:

Beste Böden, vorrangig Kalkstein, hochwertige Traubensorten, viele von ihnen einzigartig wie die „Chenin“-Traube für Weiß- und Schaumweine bzw. der „Cabernet Franc“ für Rotweine, und ein gemäßigtes Meeresklima

Cremant de Loire

49€

Cremant Bouvet Ladubay, Loire

Das Haus Bouvet-Ladubay wurde im Jahr 1851 von Etienne Bouvet gegründet. Nach der Hochzeit mit Madame Ladubay kaufte der Geschäftsmann, Wein- und Architekturliebhaber jene kilometerlangen Kellergewölbe, die einst Mönche für ihre Abtei gruben. Noch heute lagern in diesen Kellergewölben die Schaumweine von Bouvet-Ladubay.

Auch die beiden Schwiegersöhne traten erfolgreich in die Fußstapfen der Eltern, doch nachdem beide im Ersten Weltkrieg gefallen waren, konnten die Witwen in diesen wirtschaftlich durchaus schwierigen Zeiten den Kurs nicht halten. 1932 übernahm Justin Marcel Monmousseau das Unternehmen, Großvater des heutigen Geschäftsführers und „Winemakers“ Patrice Monmousseau.

Cremant Rosé

64€

Cava Alta Allela, Penedes

Die Inhaberfamilie von Alta Alella hatte bereits vor der Gründung des Weingutes im Jahre 1991 reichlich Erfahrung im Weinbau in den Gebieten Priorat, Rioja, Ribera del Duero und Frankreich gesammelt. Im gleichen Jahr wurden alte Weinberge gekauft, verschiedene neue angelegt und das alte Gutsgebäude renoviert. Im Weinberg setzte man von Anfang an auf ökologischen Anbau. Selbstverständlich wird manuell und in kleinen Kisten gelesen, ein Prozess, den sich nur einige wenige Cava Spitzenproduzenten leisten. Alle Flaschen werden von Hand gerüttelt und ohne Dosage abgefüllt. Die geringe verbleibende Restzuckermenge kommt vom Lesegut und entspricht der Qualifikation Brut Nature.

Mirgin Rose

49€

Prosecco Bisol, Valdobbiadene

Die traditionsreiche Geschichte des Weinguts begann hier schon vor über 500 Jahren. In den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts übernahm Eliseos Sohn Desiderio, genannt Jeio, den Betrieb und führte ihn erfolgreich fort. Heute liegt das Weingut in den Händen von Desiderios vier Söhnen. Sie bewirtschaften 50 Hektar Rebfläche, allesamt auf den steilen Hügeln des Valdobbiadene auf insgesamt 16 Lagen verteilt.

Prosecco Bisol

42€

Sektgut Anobis, Szigeti

Im Sommer 2018 beschlossen die Brüder Norbert und Peter Szigeti, sich in beruflicher Hinsicht zu trennen. Während Peter weiterhin die traditions- wie erfolgreiche Sektkellerei Szigeti in Gols leitet, realisiert Norbert sein Projekt A-NOBIS. Handwerklich einwandfrei und Sortenrein Ausgebaute Schaumweine.

2017 Pinot Blanc

36€

2015 Welschriesling

34€

Reichsrat von Buhl, Pfalz

In den letzten Jahren wurde der von Buhl Riesling Sekt vermutlich eines der stilistischen Aushängeschilder für Winzersekt aus Deutschland. Kein Wunder, bei diesem Know-How! Die trockenen Rieslinge im Stillweinbereich sind weiterhin eine Bank. Mit Kauffmann hatten sie vielleicht sogar eine neue Form der Kompromisslosigkeit erreicht. Der frühere Kellermeister des Champagner-Hauses Bollinger feilte hier an ausgesprochen trockenen und mineralisch geprägten Weinen. Weine puristischer Art!

Sekt Reserve Brut

51€

Alkoholfreie Getränke

Mineralwasser 0,5l/1l	2€/4€
Römerquelle still 0,33l/0,75l	2,90€/4,90€
Römerquelle mild 0,33l/0,75l	2,90€/4,90€
Pago 0,2l Mango, Orange, Johannisbeere	3,40€
Apfelsaft 0,25l	2,90€
Saft gespritzt 0,25l/0,5l	2,60€/ 4,70€
Cola, Fanta, Almdudler 0,25l/0,5l	2,90€/ 4,90€
Skiwasser 0,25l/0,5l	2,60€/ 4,60€
Eistee pfirsich 0,33l	3,90€
Tonic Water/ Bitter Lemon 0,2l	3,40€

Heißgetränke

Espresso	2,90€
Espresso doppelt	3,90€
Tasse Kaffee	3,50€
Cappuccino	3,50€
Milchkaffe	3,80€
Latte Macchiato	4,00€
Heiße Schokolade	3,50
Glas Tee	2,90€
Kanne Tee	4,60€

Bier

Gösser Märzen 0,3l/0,5l	3,40€/4,10€
Gösser Naturradler 0,3l/0,5l	3,40€/3,90€
Looser Bier 0,3l/	3,90€
Gösser Throat 0,5l	4,10€
Reininghaus Jahrgangspils 0,33l	3,90€
Meisels weiße 0,5l	4,40€
Griesskirchner Pils 0,33l	3,90€
Schwarzes Schaf Gusswerk, Salzburg 0,33l	3,90€
Indian Pale Ale, Gusswerk, Salzburg 0,33l	3,90€